

Bezirksausschuss des 12. Stadtbezirkes
Schwabing-Freimann



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium,
BA-Geschäftsstelle Mitte, Marienplatz 8, 80331 München

Vorsitzender
[REDACTED]

Kommunalreferat
GeodatenService

Privat:
[REDACTED]
[REDACTED]

KR-GSM-L-STR

Geschäftsstelle:
Marienplatz 8, 80331 München

Telefon: +49 89/233-21255
Telefax: +49 89/233-21370
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 30.03.2023

**Straßenbenennung im 12. Stadtbezirk Schwabing-Freimann
Benennung von vier Straßen im Baugebiet auf dem Areal der ehemaligen
Bayernkaserne (Neufreimann)**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09231

Unser Zeichen: H.2.3.1-03/23

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 12 Schwabing-Freimann befasste sich in seiner Sitzung am 28.03.2023 mit der oben genannten Anhörung und hat der beigefügten Stellungnahme einstimmig zugestimmt.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

[REDACTED]
Vorsitzender des BA 12
- Schwabing-Freimann -

Stellungnahme des BA 12 zur Straßenbenennung, Benennung von vier Straßen im Bau- gebiet auf dem Areal der ehemaligen Bayernkaserne (Neufreimann) Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09231

Der Bezirksausschuss 12 ist über das Vorgehen bei der Straßenbenennung in Neufreimann nicht glücklich. Wir hätten erwartet, dass für dieses bedeutende neue Quartier in Abstimmung mit dem BA ein durchgängiges „Thema“ für die Benennung der Straßen gefunden wird, vergleichbar mit dem Quartier Domagkpark, in dem die Straßen nach Bauhauskünstlern benannt wurden und der zentrale Platz nicht personenbezogen einen übergeordneten Namen trägt.

Zu den Vorschlägen in der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09231 nimmt der BA wie folgt Stellung:

Der städtebauliche Entwurf ist durch klare und großzügige Strukturen geprägt, sie sich auch in den Straßenbenennungen widerspiegeln sollten. Daher ist es uns wichtig, die großen Achsen jeweils nur mit einem Namen zu versehen und nicht in unterschiedlich benannte Abschnitte zu zerteilen.

Insbesondere der Grünboulevard, von den Verfassern des städtebaulichen Entwurfs als Rückgrat des Planungsgebiets konzipiert, als verbindendes Element zwischen den Quartiersplätzen West und Ost, als Flaniermeile ohne postalische Adressen muss unbedingt einen durchgängigen Namen erhalten und darf nicht in Einzelstücke zerhackt werden. Der BA hatte sich für den Namen „Europaboulevard“ ausgesprochen – ohne Personenbezug und über die gesamte Länge, leider wurde das abgelehnt. In jedem Fall ist die Formulierung „Straße“ für diese Flaniermeile ohne Fahrverkehr und ohne postalische Adressen ungeeignet, es sollte daher bei der Bezeichnung Boulevard bleiben.

Der BA schlägt also vor,

- den „Grünboulevard“ durchgängig von West nach Ost nach Hugo Höllenreiner zu benennen: **Hugo-Höllenreiner-Boulevard**
- die **Marion-Gräfin-Dönhoff-Straße** mit diesem Namen nach Norden bis zur Heidemannstraße durchlaufen zu lassen
- die östlich von der Marion-Gräfin-Dönhoff-Straße liegende kleine Stichstraße nach Norden wird nach Luise Zietz benannt: **Luise-Zietz-Straße**
- Die **Henny-Seidemann-Straße** wird ebenfalls mit diesem Namen bis zur Heidemannstraße durchgeführt